

15 Oberlandesgerichte haben eine Schadensersatzpflicht gem. § 826 bejaht:

Urteile

Kammergericht **Berlin**, Urteile vom 26.09.2019 Aktenzeichen: 4 U 77/19 und Urteile: Aktenzeichen: 4 U 51/19 **und** 4 U 9/19 **und** 24 U 129/18.

Das OLG **Braunschweig** hat im Rahmen der Musterfeststellungsklage gemäß Presseinformation des OLG vom 18.11.19 erklärt: Zu einer Haftung aus vorsätzlicher sittenwidriger Schädigung oder einer sonstigen unerlaubten Handlung (insbesondere wegen Betruges) positionierte sich der Senat noch nicht. Dies hat der Vorsitzende für einen weiteren Termin angekündigt. Da er allerdings auf einen Vergleich drängte, ist davon auszugehen, dass der Senat von der bisherigen Auffassung des OLG Braunschweig abweichen wird.

OLG **Celle**, Urteil vom 20. November 2019 (Az. 7 U 244/18).
Beschlüsse: OLG Celle, 7 U 33/19, Beschluß v. 01.07.2019; **und** Beschl. v. 1.7.2019 – 4 O 189/17, BeckRS 2019, 14988 Rn. 16;

OLG **Düsseldorf** Urteil vom 17.10.19, Az. I-13 U 106/18

OLG **Hamm** Urteil vom 10.9.19, Az. 13 U 149/18;

Oberlandesgericht **Karlsruhe**, Urteil vom 18.07.2019, 17 U 160/18; OLG, BeckRS 2019, 14948 (nicht rechtskräftig, Revision beim BGH anhängig unter Az. VI ZR 292/19).
OLG Karlsruhe (Urteil v. 19.11.2019, Az. 17 U 146/19): Demnach umfasst der Ersatzanspruch auch die Kosten eines Kreditschutzbriefes und Deliktzinsen für geleistete Zahlungen. Dabei sind Nutzungsvorteile für gefahrene Kilometer abzuziehen.
Hinweisbeschlüsse: OLG Karlsruhe, Beschluss vom 05.03.2019, 13 U 142/18 **und** 13 U 17/18 und 13 U 17/18, BeckRS 2019, 3395 = juris = WM 2019, 881 = ZIP 2019, 863 = DAR 2019, 266 = ZVertriebsR 2019, 178 **und** Hinweisbeschlüsse. v. 22.8.2019 – 17 U 257/18 u. 17 U 294/18, BeckRS 2019, 18710 **und** Hinweisbeschl. v. 22.8.2019 – 17 U 294/18, BeckRS 2019, 18702;

OLG **Koblenz** Urteile zum Az. 12 U 61/19 Urteil v. 16.09.2019 (Revision anhängig) **und** 5 U 1318/18 und 5 U 1218/18 **und** Urt. v. 12.6.2019 – 5 U 1318/18, BeckRS 2019, 11148 = juris (nicht rechtskräftig, Revision beim BGH anhängig unter Az. VI ZR 252/19);

Urteil des OLG **Köln**, 18 U 70/18, vom 3.01.2019 **und** Urt. v. 17.7.2019 – 16 U 199/18 (rechtskräftig).

Hinweise: OLG Köln Verfügung v.24.9.19, Az. I-4 U 111/19 **und** Beschluss vom 28.05.2018 (Az. 27 U 13/17) **und** Beschl. v. 3.1.2019 – 18 U 70/18, BeckRS 2019, 498 = juris = MDR 2019, 222 = NZV 2019, 249 = DAR 2019, 204 (rechtskräftig) **und**

- Hinweisbeschl. v. 16.7.2018 – 27 U 10/18, BeckRS 2018, 24255.
- Hinweisbeschl. v. 29.11.2018 – 18 U 70/18, BeckRS 2018, 36568 = juris.
- Hinweisbeschl. v. 1.3.2019 – 16 U 146/18, BeckRS 2019, 5545.
- Hinweisbeschl. v. 29.4.2019 – 16 U 30/19, BeckRS 2019, 11997.
- Hinweisbeschl. v. 17.6.2019 – 15 U 3/19, BeckRS 2019, 16877.
- Hinweisbeschl. v. 1.7.2019 – 27 U 7/19, BeckRS 2019, 13560.

OLG **Naumburg** (AZ. 7 U 24/19), Urteil vom 27.9.2019;

OLG **München** Urteil vom 15.10.2019, 24 U 797/19, und Verfügungen 4. Juli 2019, Az.: 18 U 4761/18, und in dem Verfahren 8 U 1706/17 geht das Gericht von einem Verstoß gegen das europäische Typengenehmigungsrecht aus und zumindest ist eine Haftung aus § 311

Abs. 2 und 3 BGB derzeit gut diskutierbar, da viele Käufer sich vor dem Erwerb eines Autos anhand der Herstellerangaben im Internet oder aus einem gedruckten Prospekt oder die technischen Daten eines Autos informieren. Für einige Erwerber sind dabei auch die Abgaswerte kaufentscheidend.

OLG Oldenburg Urteil vom 2.10.2019, 5 U 47/19 **und** Oberlandesgericht Oldenburg, Urteil vom 21.10.2019, Az. 13 U 73/19 (Vorinstanz Landgericht Oldenburg, 17 O 2806/18) **und** Urteil vom 30.10.2019, Az. 14 U 93/19.

Beschlüsse: OLG Oldenburg Hinweisbeschl. v. 5.12.2018 – 14 U 60/18, BeckRS 2018, 37436 = juris = MDR 2019, 548 **und** Hinweis des: OLG Oldenburg, 2 U 9/18,

Schlewig-Holsteinisches OLG (Az. 17 U 44/19) Urteil vom 22.11.2019 **und** Hinweis vom 9.9.19, 12 U 53/19;

OLG Stuttgart, 10 U 11/19, Urteil vom 24. September 2019;

Hinweise: OLG Stuttgart: Sitzungsprot. v. 20.5.2019 – 4 U 18/19 **und** Hinweis vom 27.09.2019 Aktenzeichen: 12 U 193/19;

Brandenburgischen Oberlandesgericht, 2 U 114/18, dort ist das Verfahren rechtskräftig abgeschlossen worden. In diesem Verfahren wurde die Volkswagen AG aufgrund einer vorsätzlichen sittenwidrigen Schädigung verurteilt;

Beschlüsse / Verfügungen:

OLG Frankfurt am Main, (Beweis-)Beschluss vom 25.09.2019, Aktenzeichen: 17 U 45/19;
Kammergericht, Verfügung vom 16.10.2019, 24 U 129/18